

Trefffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

(Amtlicher Anzeiger des Magistrats und der Polizeiverwaltung zu Treffurt.)

Parteiloses Organ und Anzeigebblatt amtlicher und privater Bekanntmachungen

für die Stadt Treffurt, die Amtsbezirke Falken, Großbrunscha, Wendehaufen, Heyerode, sowie für das angrenzende gothaisch-weimariſche Gebiet.

(Preis-Verlag: Illustriertes Unterhaltungs-Blatt (wohlfühler))

Erscheint Mittwoch und Sonnabend jeder Woche. — Im Falle Nichterleidens infolge höherer Gewalt, Betriebsstörung u. d. m. haben die Bezüger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Ersetzung des Amtes. Hofschaffenskonto Gest. Nr. 17/14. Preis-Verlag: Illustriertes Unterhaltungs-Blatt (wohlfühler). Druck, Verlag und für den Inhalt verantwortlich: Bruno Garten, Treffurt.

Nummer 17

Mittwoch, den 28. Februar 1923

19. Jahrgang

Auf Ziegelei,

auf Zuckerfabrik, oder sind Sie sonst fern von der Heimat so lesen Sie ihre „Heimatzeitung“. Jeder Briefträger, jedes Postamt nimmt Bestellungen auf die Trefffurter Nachrichten entgegen. Sie sind dadurch stets über alle Vorgänge in der Heimat unterrichtet und werden stets mit Freunden die Nachrichten aus ihr begrüßen.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Betrifft: Ausgehende Bibliotheksbücher.

Trotz Bekanntmachung sind noch eine ganze Anzahl von Bibliotheksbüchern bisher nicht zurückgegeben worden.

Sämtliche Bücher, die namentlich nicht innerhalb einer Woche an Herrn Rektor Kunze zurückgegeben sind, müssen zum vollen Festwert bezahlt werden.

Treffurt, den 24. Februar 1923.
Der Magistrat.
Daus.

Bekanntmachung.

Gebührensatzordnung für Schönsteinfeiger im Landkreise Mühlhausen i. Th.

Es sind zu zahlen:

- a) für das Reinigen eines dreifarbigen Schönsteins 160 Mark
- 1. als Grundgebühr 40
- b) für jedes weitere Stodwerk ein Zuschlag von 25
- 2. für jedes weitere Stodwerk ein Zuschlag von 25

Keller werden als Gefäße gerechnet, wenn der Schönstein im Keller beginnt. Jede Ballenlage eines Dachgeschlosses wird als ein besonderes Gefäß gerechnet. Bei Dachgeschossen ohne Ballenlage werden je 4 Meter Höhe bis zur

Schönsteinmündung als besonderes Gefäß gerechnet.

c) für gewöhnliche Schönsteine gewöhnlichen Anlagen und Zentralheizungs-Schönsteine die besterhend unter a. u. b. berechneten Gebühren mit einem Zuschlage von 116 Mark.

d) für auf besondere Bestellung ausgeführte Arbeiten sind die doppelten Gebühren festzusetzen zu zahlen.

e) Das Ausbreiten eines Schönsteins, wozu die Hausbewohner das nötige Brennmaterial zu liefern haben, wird je nach der Zeit und dem jeweils geltenden Gelehenlohn berechnet.

Die zur Reinigung erforderlichen Geräte einschließlich der Leitern bis zu 2 Meter Länge hat der Schönsteinfeiger zu stellen. Erforderliche Leitern über die Größe hinaus sind von Hausbewohnern vorzuhalten. Geachtet dies nicht innerhalb der gezeigten Frist, so kann der Schönsteinfeiger eine weitere Gebühr von 90 Mark fordern.

Mühlhausen i. Th., den 21. Febr. 1923.
Der Landrat.

Veröffentlicht: Treffurt, den 26. Februar 1923.
Der Magistrat.
Daus.

Bekanntmachung.

Betrifft: Bekämpfung der Sperlingsplage.

Es ist allgemein bekannt und von Fachkreisen bestätigt worden, daß kein Schädlings der Getreidefelder und Obstgärten größeren Schaden zufügt als unser lästiger Sparvogel, der Sperling. Seine nützlichen Eigenschaften treten hinter dem von ihm verursachten Schaden ganz gänzlich zurück. Alljährlich wird von ihm der deutschen Landwirtschaft ein Schaden zugefügt, der in die Millionen geht. Der angerichtete Schaden ist um empfindlicher, als die Ernährung des deutschen Volkes jetzt ganz besonderen Schwierigkeiten begegnet. Zahlreiche Beobachtungen und Klagen bestätigen, daß der Sperling gerade jetzt zu einer Landplage geworden ist,

die zur Erreichung energischer Maßnahmen herausfordert, zumal zu erwarten steht, daß die Plage im kommenden Frühjahr einen besonders großen Umfang annehmen wird.

Da hiernach das Bedürfnis zu einer zwangsweisen Vertilgung dieser Tiere vorliegt, so wird den Herrn Landrat auf Grund des § 17 der Regierungspolizeiverordnung vom 8. Oktober 1885 Anweisung ergehen, die erforderlichen Anordnungen zur Vertilgung der Sperlinge zu treffen. Die Zwangsweise Vertilgung der Sperlinge wird daher hiermit angeordnet. Für jeden zur Ablieferung kommenden Sperling wird eine Prämie von 10 Mk. gezahlt.

Die Tiere sind an den Schulhausverwalter der Volksschule in den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr werktäglich abzuliefern, der auch die Fangmethoden auszuhält.

Die Fangmethoden (Aufstellen von Stallen, Schießen mit Vogelkorn, Fang in Siebentenen, später Ausnehmen der Vögel usw.) werden als bekannt vorausgesetzt.

Treffurt, den 20. Februar 1923.
Die Polizeiverwaltung.
Daus.

Aus der Heimat.

Treffurt. Lichtbilder Vortrag: An der Fuß der Wie aus dem Anzeigenteil der heutigen Nummer ersichtlich ist, veranstaltet am Freitag, den 2. März, die Landesabteilung Thüringen der Zentrale für Heimatdienst im großen Sternsaal einen Vortragabend mit Lichtbildern. Der Vortrag „An der Fuß der Wie“ mit 90 ausgezeichneten Lichtbildern ausgeführt; er ist politisch vollkommen ohne Parteifarbung, lediglich allgemein vaterländischer Art. Es dürfte sich der Besuch des Abends für jedermann empfehlen. Wir sind in der Lage, sich darauf hinweisen zu können, daß eine umfassende Aufklärung der Bevölkerung über die unerbittlichen Vorgänge an der Fuß und die damit zusammenhängende Vergewaltigung des deutschen Volkes und seiner Wirtschaft gegeben werden wird.

— Im Reichsrecht treten mit Wirkung vom 1. März folgende Bestimmungen ein: 1. Der Betrag der Stammeinlage wird auf 1000 Mk. erhöht. 2. Die Einzahlungen mit Haftbrief, die Ueberweisungen und die Auszahlungen durch

Reichsrecht müssen auf volle Mark lauten. Im März werden nur Kleinbeträge zugelassen, wenn sie zur Abzahlung des Reichsrechtguthabens auf volle Mark dienen. 3. Der Gültigkeit hat die Haftartengebühr bar zu entrichten. 4. Sammelurteile werden nur noch zugelassen, wenn die Zahl der Empfänger mindestens 10 beträgt. 5. Die Reichsbeiträge werden für einen Reichsrecht auf 1 Million, für telegraphische Poststellen, Ueberweisungen und Zahlungsmittelungen auf 200 000 Mark erhöht.

— Eine Preisermäßigung haben, wie uns mitgeteilt wird, künftige Düngeleinheiten erfahren. — Vom Reichsrate wurde ein Gesetz angenommen, wonach für jede Gefangenschaft vor dem Standesbeamten 1000 Mark und wenn diese Trauung außerhalb des Amtsraumes erfolgen soll, 5000 Mark bezahlt werden müssen.

Wannfried. Hier wurden an dem neuen Schulhaus die aus Waagblei bestehenden Fensterbeschreibungen von 4 Fenstern im Werte von etwa 190 000 Mark gestohlen und an einen Altbändler verkauft, bei dem bei der Durchsichtung auch noch verschiedenes andere Diebstahl gefunden wurde.

Wendal. Hier wurde das bronzeene Brustbild Schillers aus dem Bürgergarten gestohlen.

Vogelberg. Ein Ferkelsteben, das bereits mehrere Wochen anhält, richtet hier großen Schaden an.

Loose
der 21. Preussisch-Süddeutschen (247. Preussischen) Klassenlotterie zur Erneuerung der 3. Klasse sind eingetroffen und umgehend abzulösen. Der Preis für das Los beträgt 600.— Mk. für das Viertel, und 1200.— Mk. für das Viertellos. Die Gewinnliste 168 201 und 168 319 bitten wir alsbald anzulösen.

Vermittlungsbüro Treffurt (Bruno Garten), Bahnhofsstraße 7.
Dollor am 27. Februar 22648.

Aus dem Jurisdiktionalbuch der Ganerbschaft Treffurt.

Ausgang von A. Höpner.

(3. Fortsetzung.)

IV. Beschreibung der anzusehnt ins Amt gehörigen Orte und Güter.

A. Die unter dem Namen ins Amt Berg gelegene Stadt Treffurt an der Werra, die wenig schiffbar ist, indem nur Sommers von Thüringer Walde Baumstämme, Bretter, Latten gefloßt werden und ins Hessische gehen, gleichen auf kleinen Schiffen, sogenannten Bullen, Getreide und Asche nach Wanfried und Bremen gehen, von wo die Kaufleute Gewürz und andere Waren und französische Weine zurückzuführen. Wegen der vielen Krümmungen und des schnellen Laufs tut die Werra viel Schaden, reist viel Land weg und tritt öfters aus. Inel. der Vorstadt zählt Treffurt 339 Häuser, die drei herrschaftlichen Amtshöfe, das Gesamt-Amtshaus (jetzt Mühl) und Rathaus, 7 unter Gesamtjurisdiktion stehende adeliche Burgställe, als 2 Trostliche, davon 1 wüste, 2 Harstliche (jetzt Trebing und Hiertock), 1 Weisbachische, so Mainzer Lehn (jetzt Stoll), 1 Kesselschen, so Eisenacher Lehn (in der Bergstrasse) und 1 Baumbachischer, so Hessen-Casseler Lehn und wüste liegen (jetzt Städtische Garten). Es sind hier 2 Kirchen, die ordentliche und die Gottesackerkirche, ein Pfarr und eine mit 3 Schulkollegen besetzte sehr schlechte Schule. Die Einwohnerzahl betrug 1777, worunter wegen Mangel der Polizei und Industrie viele arme Mühsiggänger. Religio dominans ist von jeher und noch ans am normalen die Evangelische gewesen. — Der Stadtrat besteht aus 2 mainzischen, 2 sächsischen und 2 hessischen Bürgermeistern und ebensoviel Kämmerern jeden Orts, die von den einzelnen Beamten erwählt, jedoch in gesamtstädtischer Pflicht genommen werden. Der Stadtrat hat die Polizei innerhalb der Stadtmauern, auch in Schuld und anderen geringen Sachen mit dem Gesamtamt concurrentem iuris dictionem. Die Stadt hat 4, alle auf Sonntage gelegte Jahrmärkte, 6 Mühlen, die sämtlich von dem unter Schlossberg entspringenden, durch die Stadt mit Röhren geleiteten Brunnen getrieben werden und 2 Birn- oder

Obstmühlen. Ackerbau hat der Ort nicht unzulänglich und ist wegen vielen steinigen Landes, der hohen Gebirge und öfteren Überschwemmungen schlecht und sauer. Es sind 912 1/2 Acker Land 1/2 Dresdner Scheffel Ansatz artbar, worauf Erbsen, Flachs, auch Tabak geraten, weniger Sommerrüben, Hanf und Farnekräuter, ferner 186 Wiesen, 303 Acker Gärten und Obstberge, 230 Aecker Rats- und Bürgerhölzer, 47 Aecker Kirchholz, 306 Acker Land und 70 Aecker Holz der adeligen Burgteile und 1160 Acker an 3 herrschaftlichen Holz. Intuitu der Steuern und Gefälle sind zwar die Häuser und Untertanen je einer Herrschaft zugezählt, keine Herrschaft (Mainz und Sachsen) hat jedoch eigene Untertanen ausser ihren Beamten und der Geistlichkeit, so Sachsen private unterworfen. Sonderbar ist in Treffurt, dass, wenn ein Untertan auf einen anderen Ort der Stadt zieht, er die früheren Grundsteuer mitnimmt und daselbst versteuert, so man migrationem bonorum nennt. Ausser dem Ackerbau wird hier Hopfen- und Obstbau betrieben, wozu letzterer jedoch, da wegen repercausio der Sonne alle frühzeitig herausrickt und dann von Spätfrösten leidet, selten vollkommen gerät. Für die neu-angelegten Eichfelder Fabriken wird viel Flaasch gesponnen. Unter den Professionisten sind die Raschmacher und Metzger die zahlreichsten. Schafe darf hier ausser einem den Metzger nachgelassenen Schafstall niemand halten als die Besanten auf die ihnen sallerli loco zusehenden Kammergüter, doch überhaupt nur 1500 Stück, wovon Sachsen 1/2 = 250 Stück, das Mainzische Gut 500, das Hessische 750 Stück treiben darf und noch ausser diesen einem Gesamtthaus von 300 Stück, die aber nicht dassetzt der Werra geüht werden dürfen. (Nach dem Abschied von 1424 durfte jeder Turm 400 Schafe und 100 Kwestschaf halten.) Rindvieh kann hier jeder Tagelöhner, so auch nichts eigenes hat, halten, wozu er viel Schaden im Felde geschieht, da jeder sein Vieh selbst hütet. Ausser Pferden bedient man sich auch der Ochsen, und zur Transportierung des Düngers auf die Gebürge werden viele Esel gebraucht. Bergwerke sind nicht hier; die von privat gemachten Versuche sind wegen Geldmangel liegen geblieben, es sollen aber in den Gebürgen Erze, Schwefel, Vitriol und Steinkohlen vorhanden sein.

B. Falken, an der Gothaich-Eisenacher Grenze gelegen, hat 186 Häuser einschl. Mahl- und Oelmühle und ausschliesl. der geistlichen Gebäude und des Kuechelchen Gerichtshausen, 734 Einwohner, ist evangelisch, hat einen Pfarrer und 2 Schulmeister, eine ordentliche und eine Gottesackerkirche. Die Hauptkirche ist in memoriam B. Martini erbaut, die Gottesackerkirche soll der hl. Bonifatius errichtet haben. Die Kirche ist von Mainz mit dem Zaspelngeld von Bier- und Branntweinschank begnadigt. Die Gerichtsbarkeit unter Criminalia, Injurien und Feldschäden steht denen v. Keudel als Eisenacher Lehn zu und ist das Gericht mit einem Schoppenstuhl von 12 Personen und einem Gerichtshalter besetzt, von dessen Bescheide aus Gesamtamt Treffurt appelliert wird. Wenn (in Civilfällen) hier im Amt Inquisiten sitzen, müssen die Falkener die Wachten mitnehmen und auch anteilig die Kosten tragen. Die Hauptnahrung besteht aus dem Ackerbau von 894 Aeckern, 92 Aecker Wiesen, 606 Aecker gemein Holz in Obst und Hopfenhandl, den viele mit ihren Eseln bis Braunschweig, Göttingen, Magdeburg, Halle und Halberstadt betreiben. Bloß vor Fassung ist alda eine Brücke über die Werra gelegt. 1598 hat Falken eine grosse Brücke über die Werra gehabt, soll aber ex traditione von den Hessen mit Stücken eingeschossen worden sein, weil alle Völker darüber marschirt. Pastora zu Falken: Lips König, Mathias Böttner, Rotemund 1566, Joh. Isenbrand 1579-1609, Joh. Hugo 1604, Theodor Sommer 1606, Langenhein 1625, Ktlicher 1635, Jo. Pfeffer, Wendehnt, Knabe, Rupprecht, Gerlach. — Merkwürdig ist das öffentlich-rechtliche Servitut, dass die Kuechelchen, Hinterlassen die Landsteuern nach Eisenach erlegen müssen, auch sind hier 70 Häuser noch unvertgelt, so die Drittelsmäurer heissen, weil sie Frohne und Dienste an alle 3 Herrschaften leisten müssen. Ehedem hatten sie auf die Gemeinde und Kirchengüter gebauet. 1551 sollten sie verteilt werden, was aber unterblieben, da Mainz etliche so Pfarrmänner genannt, nicht entlassen wollte. 6 alte Wohnhäuser gehören gemeine Teile, 1 Hufe und 10 Aecker sind Pfarrland. 1599 haben Falkener gefährlich in Falken die Beamten insultriert und tumultrirt. Das Dorf darf 400 Schafe haben, so aber eingetrieben werden, weil die Trefffurter Kammergüter den Pferd und Hürden-schlag auch hier haben. (Forts. f.)

Das Thüringische Fortamt Creuzburg (Wezo), Fernruf 4, verkauft öffentlich meistbietend

Mittwoch, den 7. März 1923
in der Wohnlichen Gärtnerei zu Creuzburg von vorm. 10 Uhr ab
1435 Kiefern- und Eichen-Bau- und Schneidhölzer
660 fm.

U. E. konnte Händler haben die Eintragung ihrer Firma in das Handelsregister nachzuweisen.
Aufm Blatten gegen Schreibegebühr vom Fortamt

Stadtparkasse zu Treffurt.

Reichsbankgironkonto. Telefon 24.
Postcheckkonto 40 Erfurt. (Magistrat.)

Kontokorrent- und Scheckverkehr
Giroüberweisungsverkehr (bargeldlos)

An- u. Verkauf sowie Aufbewahrung
und Verwaltung von Wertpapieren
6% bei 6 monat. Kündigung
10% auf steuerfreie Spareinlagen
Ausleihungen zu mässigem Zinssatz
Kredit in laufender Rechnung zum
Reichsbank Lombardsatz z. Zt. 11%
5% für Spareinlagen bei täglicher
Verzinsung

Strengste Verschwiegenheit!

Kleiderdruck, Gingham,
Schürzendruck, Hemdenbarchend
und Bettwäsche
empfiehlt in grosser Auswahl.

Rudolf Böttger,
Fernruf 36. Falken. Fernruf 36.
Treffurt 36.

Ich kaufe
ständig zu bekannt
hohen
Tagespreisen

Lumpen, Knochen, Altpapier, Alteisen, Metalle

Kurt Münnemann
vorm. v. Schierstedt u. Schütte,
Eisenach, Alexanderstr. 27.

Laque, Farben, Firnisse, Sanitäts-
= Fußbodenöl, Fensterkitt etc. =
in bekannten la. Qualitäten für Industrie und Gewerbe
liefern prompt und preiswert:

Reinhold Lotz & Co, Eisenach
Lack-, Oel- und Rostschutz-Farbenfabrik.
Telefon 1223. Heinrichstr. 27.

Treffurter Lichtspiele
Hotel „Zum Stern“
Sonntag, den 4. März 1923.

Abends pünktlich 8 Uhr. Rosenöffnung 7 Uhr.
Der gewaltige Albertini-Großfilm

Die Todesleiter

Sensationeller Abenteuer-, Jirtus- und Raubtierfilm in
6 Akten.

Gala-Eröffnungsvorstellung im Jirtus Parina.
Alles ist gebannt auf die Hauptattraktion.
Die Todesleiter ausgeführt von der Truppe Benelli.

Selbstmörder gesucht. Hallo Bobby.
Vorlesung in 1 Akt.

Nachm. 3 Uhr Familienvorstellung.

Am **Freitag, den 2. März**, mit
tag 12 Uhr, werden in **Falken,**
Gastwirtschaft Doppel
2 neue Schaf-Käufen
mit Doppel-Krippen,
4 3 Meter lang, öffentlich meistbietend
gegen Barzahlung **verkauft.** Beschä-
tigung dorthin jederzeit gestattet.

Der Versteigerer.

Hobelbank
Handwagen
abzugeben

Ebenholzen, Neue Straße 3.
Einen neuen

Gerb

und eine neue
Schrotmühle
verkauft
S. Obermann,
Altenburgstraße.



Eine traditionäre
Ziege

zu verkaufen gegen Stroh.
Bei wem? laut die Geschäftsstelle
der „Rechtlicher Nachrichten“ (Stadt-
Markt), Treffurt

Grudelofsk
mieder eingetroffen.

Heinrich Saul,
Treffurt.

Ordentliches
Saunmädchen

nicht unter 20 Jahren für kleinen Haus-
halt bei guter Kost und Behandlung
loiert gesucht.
Frau **Rosa Dage,** Mühlhausen i. Th.
Kiliansstr. 20 L.

Suche ein tüchtiges
Mädchen

für Küche und Haus.
Frau **Hubertine Bergener,**
Mühlhausen i. Th.

Wo?

kaufe ich:

- Bohnen-Kaffee, gebrannt
- Misch-Kaffee Korn-Kaffee
- Kaiser Otto-Kaffee
- Brandis Kaffee-Zusatz
- Hamburger Bohnen Kaffeeemischung
- Würfeln-Zucker
- Kakao Schokoladen
- Hafersmehl
- Gries Reis Graupen
- Fadenmehl Bandmehl
- Kartoffelmehl
- Mäse Butter
- Sardinen Speise-Essig Essig-Essenz
- Pfeffer, weiß Tafel-Senf Pfeffer, schwarz
- Kernseifen Schmierseifen
- Toilettenseifen
- Schwärter- Seifenpulver
- Wasch-Erftakt Seifenpulver
- herbas Schneewittchen- Seifenpulver
- Seifenmehl, beites Wuschmittel
- Schäufcreme in allen Packungen
- Dafelin-Lederfette, gelb
- Dafelin Lederfette, schwarz
- Wagenfette
- Maschinenfette
- Huffett
- Maschinenöle
- Motorenöle
- Zentifugendöle
- Nähmaschinenöle
- Fahradöle
- bei
- Rarl Rathgeber,
- Treffurt, Bahnhofstr. 12 Fernruf 88.

Empfehle meiner w. Kundenschaft
orig. merkte Waren zu sehr vorteilhaften
Preisen und bitte von meinem Angebot
recht regen Gebrauch zu machen.
D. O.

Arbeiter-Sängerchor Treffurt.

Heute Abend 8 Uhr Singstunde bei Herrn G. Mattha.

Werkmeister Bezirks-Verein Treffurt.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal. Tages-
ordnung: Verbandstraktanten. Erscheinen aller Mitglieder erforderlich.
Der Vorstand.



Sportklub Treffurt.

Mitglied des Deutschen Kraftsportverbandes.
Sämtliche aktiven Sportkollegen werden gebeten heute Mitt-
woch Abend in der Turnhalle zu erscheinen.
Der Vorstand.

Hausbesitzer-Vereinigung.

Donnerstag abends 8 Uhr Versammlung im Gasthaus „zur
Krone“. Es wird dringend gebeten, das sämtliche Mitglieder und die,
die sich anschließen wollen, pünktlich erscheinen.
Der Vorstand.

Wachtung Tabakarbeiter!

Freitag Abend 8 Uhr im Saale „zur Sonne“ Versammlung.
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erforderlich. Gaulteier
Schmidt ist ammerd. Die Ortsverwaltung.

Lichtbildervortrag

„An der Ruhr“

Freitag, den 2. März, abends 8 Uhr im gr. Sternsaal
Lichtbildervortrag über die Vorgänge an der Ruhr.

Redner ist Zeitungsvorleger Funge aus Mühlhausen, ein
ausgewiesener Glas-Bohrer, der selbst längere Zeit im
Ruhrgebiet gelebt hat. Der Vortrag ist mit 90 Lichtbildern
ausgestattet. Alle vaterländisch gesinnten Männer und Frauen
und unsere Jugend müssen an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Eintritt frell Eintritt frell

Mitteleuropäischer Handwerkerbund

Ortsgruppe Treffurt.
Zu dem am 2. März (Freitag) stattfindenden Lichtbildervortrag „An der
Ruhr“ werden die Mitglieder ersucht, vollständig zu erscheinen.
Der Vorstand.

Beamtenvereinigung Treffurt. Umgehend

Die Mitglieder werden gebeten, den Lichtbildervortrag „An der
Ruhr“ recht zahlreich zu besuchen.
Der Vorstand.

Kriegerverein 1914/18 Treffurt.

Sonntag, den 3. März, abends 8 Uhr bei Kamerad Mog
Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Berlesen der letzten Wieder-
schaft. 2. Ueberreichung von Jubiläumsgeldchen für 25-jährige Mitglieds-
schaft an die Kameraden Bogale, S. Mog, Hirtel, S. Randa, Albert,
Gerrandt, M. S. Rechnungslegung. 4. Beitragsberichtigung. 5. Bericht
des Vorstandes. 6. Neuwahl des gesamten Vorstandes. 7. Erhöhung des
Behalts des Unterhalters. 8. Verschiedenes. Das Erscheinen der Kamer-
aden ist erforderlich.
Der Vorstand. Böttger.

Männer-Gesangverein Germania.

Sonntag, pünktlich abends 8.30 Uhr Singstunde. Vollständiges
Erscheinen erwartet.
Der Vorstand.

Sportlicher Werbeabend in Falken.

Auf vielseitigen Wunsch findet Sonntag, den 4. März,
von abends 7 1/2 ab ein

Sportlicher Werbeabend

im **Schwichtoben** und **griechisch-römischen Ring-**
kampf im Saale des Herrn Oskar Müller in Falken
statt. Mannschaften vom Sportklub Treffurt und Athleten-
klub Walfried werden an diesem Abend in Konkurrenz
stehen. Das Eintrittsgeld ist sehr niedrig gehalten und ist
es deshalb jedem Sportliebhaber von Falken ermöglicht, sich
diese genussreiche Stunden nicht entgehen zu lassen.

Anschließend: **Tanzkränzchen.**
Rosenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Es ladet freundlich ein
der Vorstand des Sportklub Treffurt.

Vermählung

gingen uns viele Geschenke und sonstige Aufmerksam-
keiten zu. Wir danken dafür allen herzlich.
Besonderen Dank dem Gesangsvereins „Germania“
für das schöne Ständchen.
Treffurt, den 24. Februar 1923.

Christoph Kleinschmidt und Frau.

Vermählung

Für die uns bei unserer
in so zahlreichem Masse zugegangenen Glückwünsche,
Geschenke und sonstigen Aufmerksamkeiten von Nah
und Fern, danken wir hiermit herzlich
Treffurt, den 25. Februar 1923.

Johannes Ritz und Frau
Anna Dorothea geb. Hopf.